

Zum Wohlfühlen gehört mehr als nur Verwalten

Von Heiko Schulze

Die Prenzlauer Wohnungsgenossenschaft lässt Brandenburger und Berliner positiv aufhorchen. Diese Chance will das Unternehmen nutzen, um noch mehr Menschen für einen Zuzug zu begeistern. Speziell aus dem Berliner Speckgürtel.

PRENZLAU. „Geht es den Menschen gut, geht es der Stadt gut. Geht es der Stadt gut, geht es uns allen gut.“ Für Hans-Peter Wolf, Vorstand der Wohnungsgenossenschaft Prenzlau eG, ist dieser Anspruch zugleich Auftrag zum Handeln. „Der Genossenschaftsgedanke schließt ja gerade eine soziale Komponente ein“, führt er als Beispiele die Spielenachmittage in der Klosterstraße, das Osterfeuer in der Neubrandenburger Straße (am 26. März um 18 Uhr), die Senioren- und Kinderweihnachtsfeiern an. „Wir wollen unsere Mitglieder in den rund 1600 Wohnungen unserer Genossenschaft nicht einfach nur ‚verwalten‘. Wir sind Nachbarn und Partner in unserer Stadt.“ Im vergangenen Jahr kam mit dem „Zuckertütenfest“ ein weiteres Angebot hinzu, um den jüngeren Kreisstädtern den Übergang in einen neuen Lebensabschnitt zu erleichtern. Dieses Fest grenzte keinen der circa 180 Abc-Schützen in Prenzlau aus, egal ob ihre Eltern Genossenschaftsmitglieder sind oder nicht. Die Stadtwerke Prenzlau und die Volksbank Uckermark-Randow hatten als Partner sofort Ja gesagt, die Grundschulleiterinnen zeigten sich begeistert. Carmen Gehrman aus der Diesterweg-Grundschule regte an, dieses Fest mit dem Probealarm zu verbinden, der ohnehin durchgeführt werden



Vorstand Hans-Peter Wolf (links) und Tino Fischer sind stolz auf den Preis, den die Wohnungsgenossenschaft Prenzlau eG für das Zuckertütenfest einheimste.

FOTO: HEIKO SCHULZE

müsse. Tino Fischer, Mitarbeiter der Genossenschaft und Mitglied in der freiwilligen Feuerwehr, knüpfte den Kontakt zum Kameradschaftsverein, der Einsatzfahrzeuge mit Sirenengeheul an den Grundschulen vorfahren ließ. Silvio Gensing moderierte die vier Veranstaltungen, zu denen es für jedes Kind einen gefüllten Stoffbeutel als Überraschung gab.

Freudig überrascht wurde jetzt die Prenzlauer Woh-

werben, den Preis entgegen. Platz 1 und 2 waren an Berliner Genossenschaften gegangen, Platz 3 an die WOBAG Schwedt für ihren bunten „Netzwerk-Blumenstraße“. „Diese Platzierungen zeigen, welche hohe soziale Kompetenz wohnungswirtschaftliche Unternehmen in der Uckermark besitzen“, hebt Wolf hervor. Die öffentlich wirksame Preisverleihung trage dazu bei, dieses positive Image in ganz Brandenburg und Berlin bekannt zu machen. „Eine Chance, um Bürger aus dem Berliner Speckgürtel, in dem mittlerweile kaum noch erschwingliche Wohnungen zu bekommen sind, für einen Umzug zu interessieren“, kündigt Wolf die zielgerichtete Werbung der Prenzlauer Wohnungsgenossenschaft im Norden von Berlin an. Nur etwas mehr als eineinviertel Stunden benötigte der Regionalexpress von Gesundbrunnen bis Prenzlau und umgekehrt. Wenn das Angebot stimmt, kein Hindernis.

Kontakt zum Autor
h.schulze@uckermarkkurier.de



Realisiert wurde dieses Fest mit Unterstützung der Stadtwerke Prenzlau, der VR-Bank Uckermark-Randow und der Freiwilligen Feuerwehr Prenzlau.

FOTO: WGPZ

Service und Tipps

NOTDIENSTE

97754996, 18 bis Di. 6 Uhr.

ARZT
Kassenärztlicher Notdienst
bundesweit: 116 117.

APOTHEKEN
Prenzlau: Delphin-City-Apotheke,
Friedrichstraße 10, Telefon: 03984
834964, 8 bis Di. 8 Uhr.

ZAHNARZT
Zahnärztlicher Notdienst:
ZÄ Kerstin Mamat, Praxis: 03984
6239, Mobil: 0172 4505403.

NOTRUF
Kindernotruf: 03984 866157.

KINO

KINDERARZT
Kinderärztlicher Notdienst:
0180 5 582223 255, 19 bis Di. 7 Uhr.

PRENZLAU
Union Filmtheater: 03984 801721:
Robinson Crusoe, 12.50 Uhr
Zoomania, 13.15 und 15.35 Uhr
Das Tagebuch der Anne Frank,
FSK 12, 14.50 Uhr
Kung Fu Panda 3, 15 Uhr;
Kung Fu Panda 3 3D, 17 und 19 Uhr
Zoomania 3D, 17.25 Uhr
Die Bestimmung - Allegiant,
FSK 12, 17.50 und 20.15 Uhr
Kirschblüten und rote Bohnen,
19.45 Uhr
Der geilste Tag, FSK 12, 20.55 Uhr.

AUGENARZT
Bereitschaftsdienst UM:
0180 5 582223 455, 19 bis Di. 7 Uhr.

TIERARZT
Amtstierärztlicher Bereit-
schaftsdienst Uckermark:
Dr. Wendlandt, Praxis: 03984
704039, 16 bis 22 Uhr.
Notdienst Prenzlau:
DVM Michael Frey, Mobil: 0160

IMPRESSUM

Redaktion

Chefredakteur
Lutz Schumacher 0395 4575-100

Stellvertretende Chefredakteure
Marion Richardt 0395 4575-400
Simon Kaatz 0395 4575-590

Leitende Redakteure
Marcel Auermann 0395-4575-450
(Mitglied der Chefredaktion)

Sirko Salka 0395-4575-457
Andreas Segeth 0395-4575-404
Jörg Spreemann 0395-4575-460

Agenturen: dpa, zb

Die Redaktion übernimmt keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte und behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Verleger

Kurierverlags GmbH & Co. KG
Friedrich-Engels-Ring 29,
17033 Neubrandenburg
Verlag und Redaktion
Geschäftsführer
Lutz Schumacher 0395 4575-100

Anzeigen
Nordost-Medien GmbH & Co. KG
Friedrich-Engels-Ring 29,
17033 Neubrandenburg
Nicole Hirscher (Leitung) 0395 4575-320

Druck
Nordost-Druck GmbH & Co. KG
Flurstr. 2, 17034 Neubrandenburg
Geschäftsführer
Rainer Zimmer 0395 4575-700

Zurzeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 40. Monatsbezugspreis 30,90 € inkl. MwSt., bei Postbezug zzgl. 7,50 € Porto inkl. MwSt. Im Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskämpfen besteht kein Befreiungs- und Entschädigungsanspruch. Der Nordkurier erscheint Montag bis Sonnabend, einmal wöchentlich mit der TV-Beilage Prisma im Abonnement.

Lokalredaktionen und Anzeigenverkauf

Kurierverlag Uckermark GmbH & Co. KG
Grabowstraße 15a
17291 Prenzlau
Geschäftsführung
Horst Waschke 03984 864-710

Herzlichen Glückwunsch

...in **Wallmow:** Monika Rückert zum 75.,
...in **Weselitz:** Hans-Jürgen Klünnert zum 80.,
...in **Damme:** Barbara Matussek zum 75. Geburtstag.

Verschiedenes

Kaufe jedes Auto! Tel. 0171 5341864

Traum-Wagen gefunden

Mit einer Kleinanzeige unter der Rubrik **Kfz-Markt** in Ihrer Zeitung erreichen Sie 210 000* Leser.
*MA 2015

Nordkurier
Uckermark Kurier

Anzeige

Kassensysteme müssen auf den Prüfstand



Die Mitarbeiter von DATAsystems: Martin Schmöcker, Martin Jörke und Matthias Letzin (Inhaber). Foto: Uwe Werner

Kassensysteme müssen auf den Prüfstand. Templin (Uwe Werner). Die Mitarbeiter der Templiner Firma DATAsystems, Inhaber Matthias Letzin, Martin Schmöcker und Martin Jörke stellen sich in

den nächsten Monaten auf viel Arbeit ein. Grund ist die vom Gesetzgeber geforderte Umstellung aller Registrierkassen und PC-Kassensysteme. „Vom Gesetzgeber wird unter anderem gefor-

dert, dass alle Kassen ein elektronisches Journal besitzen müssen, um den Zugriff der Finanzbehörden zu ermöglichen“, erläuterte Matthias Letzin. „Die Forderungen der so genannten GDPdU-Verordnung müssen bis zum 31. Dezember 2016 umgesetzt sein. Bei Nichteinhaltung drohen empfindliche Bußgelder“, fügte er hinzu. Die Firma DATAsystems bietet allen betroffenen Geschäftslern und Firmen eine Überprüfung der vorhandenen Kassen an und erarbeitet auf

Kundenwunsch eine gesetzeskonforme Lösung. „In in den meisten Fällen dürfte der Austausch der alten Registrierkassen nötig werden. Wir bieten neben dem Austausch gegen neue Geräte auch zugleich deren Programmierung und eine umfassende Beratung durch unsere Fachleute an“, sagte Matthias Letzin. Die Firma DATAsystems hat ihren Sitz in der Gartenstraße 4. Zum Kundenstamm gehören Unternehmen und Geschäftskunden in Templin und Um-

gebung, aber auch anderswo in Deutschland. „Zu unseren weiteren Hauptgeschäftsfeldern gehören der Verkauf und die Wartung von PC-Systemen, Netzwerk-Lösungen und Kommunikations-

systemen. Wir bieten unseren Kunden eine umfassende Betreuung ihrer EDV-Anlage bis hin zur Erstellung von Webseiten und Onlineshops“, war von Matthias Letzin zu erfahren.



Hardware • Software and more ...

DATAsystems
Inh. M. Letzin
Gartenstr. 4
17268 Templin
Tel: 03987/50300
Email: info@datasystems.de